ANLAGE _____

zu TO.-Pkt. _____

lfd. Nummer: 00014 \ 12 \ A

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in: Herr Weber

Eitorf, den 25.01.2005

	i.V.
Bürgermeister	**Erster Beigeordneter**

Vorblatt zu einem
A n t r a g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Bauausschuss am 01.03.2005

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Antrag Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN vom 04.12.2004 betreffend Hochwasserschutz für den Ortskern

Antragstext:

s. Folgeseite

Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN
Ralf Langer
Zum Gransbach 38
53783 Eitorf

Eitorf 4.12.2004

An Herrn
Bürgermeister Dr. Storch
Rathaus
Markt 1

53783 Eitorf

GEMEINDE EITORF
Eingang
16.12.04 18-19
10

Antrag zum Hochwasserschutz für den Ortskern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Storch,

Starkregenereignisse in 2002 und 2003 sowie damit einhergehende Hochwasserstände des Eipbaches gefährden den Ortskern in hohem Maße.

Eine kostengünstige, praktikable und ökologisch sinnvolle Lösung zur Reduzierung der Hochwasserspitzen des Eipbaches bietet die Nutzung des alten Mühlteiches an der Welteroder Burg als Retentionsraum :

Das verlandete Staubecken der ehemaligen Mühle auf Höhe der Welteroder Burg kann kostengünstig ausgebaggert und durch geschickte Regulierung des Zuflusses ab einem bestimmten Hochwasserniveau geflutet werden. Dadurch lassen sich kritische Hochwasserspitzen derart kappen, dass eine Überflutungsgefahr für das Eitorfer Ortszentrum deutlich verringert, wenn nicht gar vermieden wird. Zusätzlich sollte der Durchfluss an der Brücke über den Eipbach begrenzt werden, um das Eipbachtal selbst als Retentionsraum zu nutzen.

Wir beantragen daher die Verwaltung zu beauftragen, eine fachtechnische Untersuchung durch den Wasserverband vornehmen, sowie ggflls. Durchführung und Kostenübernahme durch den Verband prüfen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

(Ralf Langer, stellv. Fraktionsvorsitzender)